

20. Juni 1938

461

An das Kunstmuseum Winterthur

Winterthur

Sehr geehrte Herren,

Am letzten Samstag haben wir in Ungewissheit der erbetenen, aber noch nicht endgültig zugesagten Beiträge aus Deutschland eine Hans Brühlmann-Ausstellung eröffnet. Nach dem Eintreffen der wichtigen Beiträge aus Deutschland werden wir in diesen Tagen mit Beziehung uns bereits grundsätzlich zugesagter weiterer Leihgaben aus schweizerischem Besitz sie zu einer umfassenden Gesamtausstellung ausbauen.

Angesichts der veränderten Situation gestatten wir uns, auch an das Kunstmuseum Winterthur das Gesuch um Beteiligung an dieser grossen Brühlmann-Ausstellung zu richten mit allen drei Werken, die sich zur Zeit in dem Museum befinden, der Toggenburger Landschaft, dem Frauenbildnis mit Waschbecken und dem Stilleben mit Ananas.

Herr Georg Reinhart hat auf vorläufige telephonische Anfrage als stellvertretender Präsident der Museumskommission seine Zusage zur Mitwirkung des Museums mit diesen Werken bereits erteilt. Wir stellen das Gesuch hiemit noch schriftlich in aller Form und bestätigen, dass wir die uns zur Ausstellung anvertrauten Werke mit voller Haftbarkeit gegenüber der Gefahr von Beschädigung und Verlust übernehmen und dass wir, um uns zu decken, die Werke zu den uns von den Eigentümern angegebenen Beträgen während der beiden Transporte und ihres Aufenthaltes im Zürcher Kunsthaus versichern.